IMT Nuremberg Archives

H – 4474

International Court of Justice

H4474 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 16.8.46

I certify that Document Number 723-PS was introduced into evidence as Exhibit Number RF-295 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H4474 – 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 723-PS No. RF-295 is a photostat of an original document submitted in evidence by the ~~United States~~ French Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nürnberg, 20.8.48

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

723-PS

Abschrift.

Telegramm (G-Schreiber)

Paris, den 5. Juni 1943

Ankunft, den 6. Juni 1943 1.25 Uhr

Nr.3678 vom 5.6.43 Citissime!

Für Herrn Reichsaussenminister

Im Anschluss an Drahtbericht
")Pol II Nr. 3651") vom 5.6.43.

Bei der gestrigen Besprechung mit den Vertretern des Ob-West und des SD über die durchzuführenden Maßnahmen wurde einverständlich folgendes festgelegt:

1.) Zweck der Maßnahmen muss sein, die Flucht weiterer bekannter Militärs aus Frankreich durch vorbeugende Sicherungsmaßnahmen unmöglich zu machen und damit gleichzeitig zu verhindern, dass diese Persönlichkeiten im Fall eines angelsächsischen Landungsversuchs in Frankreich selbst eine Widerstandsbewegung organisieren könnten.

Der Kreis der hiervon betroffenen Offiziere umfasst alle solche Persönlichkeiten, die durch Rang und Erfahrung oder durch ihren Namen beim etwaigen Übergang zur Dissidenz eine wesentliche Stärkung der militärischen Führung oder des politischen Kredits der Dissidenz bedeuten würden und die für den Fall von Operationen in Frankreich im gleichen Sinne zu bewerten sind.

Darüber

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL NURNBERG, GERMANY
Exhibit RF 295
Filed Jan. 24, 1946

B 485[illegible]
H4474 – 0004

723-PS

Darüber hinaus müssen die Sicherungsmaßnahmen alle sonstigen Offiziere treffen, die sich nachgewiesenermaßen im deutschfeindlichen Sinne in der Vergangenheit betätigt haben und bei denen deshalb anzunehmen ist, dass sie entweder eine erste Gelegenheit benutzen werden, um zur Dissidenz zu stossen oder im Falle eines Landungsversuchs sich gegen die Besatzungsmacht im Rahmen der "armée secrète" betätigen werden.

Neben diesen Maßnahmen, die einen immerhin begrenzten Kreis von Persönlichkeiten treffen, werden unabhängig alle diejenigen Aktionen laufend durchgeführt, die sich aus den Beobachtungen und Feststellungen des SD und der Abwehr als notwendig erweisen.

2.) Als Sofortaktion wird vorgeschlagen, die nachstehend aufgeführten hohen Offiziere in Ehrenschutzhaft festzuhalten, die durch Namen, Rang und Erfahrung eine politische Gefahr darstellen, sich im übrigen auch durchweg feindlich betätigt haben und bei denen mit der Möglichkeit des Versuchs des Übertritts zur Dissidenz gerechnet werden muss.

Die Liste ist mit Ob-West, Befehlshaber der Sicherheitspolizei und General der Luftwaffe Paris abgestimmt.

A.Armee

1.) General Cartier, 66 Jahre

2.)

B 485 28

H4474 – 0005

2.) General Doyen, 62 Jahre, zeitweilig Vorsitzender der Waffenstillstandskommission Wiesbaden.

3.) General Frère , 62 Jahre, Befehlshaber des Gruppenkommandos II in Avignon.

4.) General Gérodias, 61 Jahre, Generalinspekteur der Infanterie.

5.) General Laure, 62 Jahre, zuletzt Generalsekretär beim Staatschef.

6.) General Fornel de la Laurencie, 64 Jahre, Generaldelegierter der Französischen Regierung im besetzten Gebiet bis zum 15.22.1940.

7.) General Mittelhauser, 70 Jahre , ab 1938 in der Führerreserve.

8.) General Paquin, 51 Jahre, stellvertretender Chef des Generalstabes.

9.) General Piquendar, 60 Jahre, Befehlshaber des Gruppenkommandos I Clermont-Ferrand.

10.) General Rivera, 52 Jahre, unter Darlan Generalstabschef des OKW.

11.) General Robert de Saint Vicent, 61 Jahre, Kommandeur der 14.Division Lyon.

12.) General de Lattre de Tassigny, 54 Jahre, Kommandeur der 16. Division Montpellier.

B. Luftwaffe.

1.) General der Flieger Bouscat, 52 Jahre, bis 1938 Befehlshaber der Luftregion Afrika.
~~a.)~~ 1940 Chef des Generalstabs der Luftarmee.

2.)General Karayon, 48 Jahre, Chef des Stabes der Heimat-Luftverteidi-

3485?9
H4474 – 0006

Heimat-Luftverteidigung.

3.) Oberst Ponck.

4.) Generelleutnant de Geffrier, 50 Jahre, vor dem Kriege Luftattaché in Berlin. Nach Waffenstillstand Befehlshaber Luftkreis I.

5.) General der Flieger d'Harcourt, 58 Jahre, vor dem Kriege Befehlshaber des Jagdkorps. Nach Waffenstillstand in Vichy, Stellung etwa eines Chefs der Zivilluftfahrt, sehr angesehen in Militär- und Zivilkreisen, hat sich nicht deutsch-feindlich gezeigt oder betätigt. Wegen seines Ansehens und Einflusses gegebenenfalls nicht ungefährlich.

6.) Oberst Loriot, bis 1938 Chef des 2.Büros im Luftministerium, anschliessend Geschwaderkommandeur in Afrika. Ausgesprochen deutschfeindlich.

7.) General der Flieger Mouchard, früher Vertreter Frankreichs in Genf, persönlicher Freund von Loriot.

8.) General der Flieger Mendigal, 53 Jahre, früher General beim Stab des Luftkorps in Algier.

9.) General Bozoy, 52 Jahre, 1.Unterchef im Luftwaffenstab.

C.) Marine

Da die französischen Kriegsmarinewerften in erheblichem Masse für die Zwecke der deutschen Kriegsmarine und insbesondere für das U-Bootprogramm tätig sind und der Einsatz unter Führung hoher französischer Marine

48530

offiziere

H4474 – 0007

H4474 – 0008

Blick auf die beabsichtigten Sicherungsmaßnahmen scheint es allen hiesigen Stellen unerwünscht, dass diese Generale im französischen Gewahrsam verbleiben, weil mit der Möglichkeit gerechnet werden muss, dass sie durch Nachlässigkeit oder durch absichtliche Handlungen des Bewachungspersonals ihre Freiheit wiedererhalten und entweichen könnten.

IV.) Vom Vertreter des SD wurde darauf hingewiesen, dass er für das von italienischen Truppen besetzte Gebiet keinerlei Exekutive besitze, dass aber ein Teil der für diese Aktion in Frage kommenden Personen sich in diesem Gebiet aufhalte.

Der Vertreter des Oberbefehlshabers West wies darauf hin, dass der Oberbefehlshaber der 4. Italienischen Armee, Armeegeneral Verzellino und sein Chef des Stabes, Divisionsgeneral Trabuchi sich stets für energische und feste Maßnahmen ausgesprochen hätten, dass sie aber in der Durchführung dieser Maßnahmen durch entsprechende Weisungen aus Rom behindert worden wären. Das beträfe insbesondere die Maßnahmen gegen Juden sowie Engländer und Amerikaner.

Sowohl Generalleutnant Blumentritt wie Standartenführer Knochen wiesen auf die Notwendigkeit hin, dass vor Durchführung einer Aktion eine Übereinstimmung mit den Italienern herbeigeführt werden müsse, damit die Aktion auch gleichzeitig im italienisch-besetzten Gebiet durchgeführt werden kann.

Dabei wurde unterstrichen, dass die Durchführung der Festsetzung dieser Persönlichkeiten auch im italienisch-besetzten Gebiet möglichst in Händen des SD liegen müsse, um den vollen Erfolg sicherzustellen. Die bisherigen Erfahrungen

neoffiziere nach Mitteilungen des Marine-Gruppenkommandos West in vorbildlicher Weise erfolgt, wird davon abgesehen, Marineoffiziere für die vorgesehene Aktion in Vorschlag zu bringen.

Bedenken bestehen hinsichtlich Maßnahmen gegen General Campet, Chef des Militärkabinetts des Staatschefs.

Der politische Einfluss des Generals auf Marschall Pétain wird von allen beteiligten Stellen als sehr unerfreulich angesehen.

Andererseits besteht offensichtlich ein besonderes Vertrauensverhältnis des Marschalls zum General, so daß eine Festsetzung sehr erhebliche Rückwirkungen auf die Haltung des Marschalls haben dürfte.

Es ist ferner übereinstimmend davin abgesehen, den letzten Staatssekretär für die Luftfahrt, Generalleutnant Jeannekeyn, 51 Jahre, mit auf die Liste zu setzen. Er ist vor dem Kriege nicht aufgefallen, während des Krieges in technischen und Pressedienststellen beshäftigt gewesen, Freund von Staatssekretär Benoist-Mechin, war in Syrien tätig und von dort dem Gesandten Rahn bekannt, gilt nicht als ausgesprochen deutschfeindlich, aber als Prototyp des Attentisten.

In der obigen Liste sind auch Offiziere aufgeführt, die bereits von der französischen Regierung verhaftet sind oder unter Überwachung stehen, wie z.B. die Generale de Lattre de Tassigny, Laure und Fornel de la Laurencie.

Bei der gegenwärtigen allgemeinen Lage und im Hinblick

H4474 – 0009

Auffassung als ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Aktion angesehen.

V. Neben diesen beiden Massnahmen läuft eine ständige Aktion, die sich aus den Beobachtungen und Ermittlungen des SD und der Abwehr im Zusammenhang mit der Tätigkeit der "Armée secrète", der Auffindung von geheimen Waffenlagern sowie sonstiger deutschfeindlicher Betätigung von ehemaligen Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften, Beamten und sonstigen Zivilpersonen ergibt.

VI. Wie aus den Berichten des Gesandten von Krug hervorging, besteht der Eindruck, dass bei den militärischen Staatssekretariaten in Vichy eine erheblich grössere Zahl von Offizieren als notwendig tätig sei.

Der deutsche General in Vichy, Generalleutnant von Neubronn, ist vom Chef des Generalstabes des OB.West noch gestern abend beauftragt worden, am heutigen Tage mit dem Generalsekretär des Staatssekretariats für den Krieg, General Delmotte, über die Stellenbesetzungen bei den beiden militärischen Staatssekretariaten zu sprechen. Diese Besprechung und Überprüfung hat stattgefunden.

Wie aus dem Bericht des Generals von Neubronn hervorgeht, hat die von ihm ohne Vorankündigung durchgeführte Überprüfung, die sich bis auf die einzelnen Kanzleien erstreckte, nicht den geringsten Anlass zu irgendwelchen Beanstandungen gegeben.

Eine genaue Liste der Stellenbesetzung ist bereits angefordert gewesen und wird für die nächste Zeit erwartet.

Gesandter von Krug, General von Neubronn und SS-Hauptsturmführer Geissler werden ständig ihr Augenmerk auf die Zahl der

H4474 – 0010

gen haben bewiesen, dass von Italienern durchgeführte Maßnahmen nicht den von deutscher Seite gewünschten notwendigen Erfolg hätten.

Es ist deshalb erforderlich, das Einverständnis der Italienischen Regierung dafür zu erhalten, dass die Maßnahmen für die italienische Zone durch den Oberfehlshaber West und den SD nach Absprache mit der 4. Italienischen Armee durchgeführt werden.

Die Sicherstellung der Durchführung durch deutsche Polizeiorgane wird nach hiesiger gemeinschaftlicher

Auffassung

48534

H4474 – 0011

während für das neubesetzte Gebiet nicht bei den Präfekturen, sondern bei den Dienststellen des Kommandanten des Heeresgebietes die Meldung stattfindet.

Durch diese einseitliche Meldung an einen festen Stichtag ausschließlich bei deutschen Dienststellen soll festgestellt werden, ob die entlassenen Offiziere tatsächlich vorhanden sind und wo sie zur Zeit beschäftigt werden. Darüber hinaus wird durch militärische Dienststellen des Oberbefehlshabers West im neubesetzten Gebiet, des Militärbefehlshabers im altbesetzten Gebiet und des SD in beiden Zonen festgestellt werden, ob und in welchem Umfang ehemalige Offiziere bei den verschiedenen provinzialen Dienststellen der obigen Dienste eingesetzt worden sind.

Bei nächster Anwesenheit von Laval in Paris werde ich ihn ebenfalls auf die Frage der Beschäftigung ehemaliger Offiziere bei zivilen Verwaltungsstellen ansprechen.

VIII. In der Besprechung wurde auch die Beurteilung des Generalsekretärs für die Polizei Bousquet behandelt. Ich verweise auf Drahtbericht 3486 vom 29.5.1943.

Alle Stellen waren sich darüber einig, dass Bousquet mit erheblicher Reserve zu beurteilen ist, dass er jedoch nicht für alle Fehler, Nachlässigkeiten oder absichtliche Unterlassungen seiner nachgeordneten Dienststellen verantwortlich gemacht werden kann, dass er zur sorgfältigen Durchführung von deutscher Seite gewünschter Massnahmen sowie zu schärferem Vorgehen gegen verdächtige Persönlichkeiten angehalten werden muss, dass eine geeignetere Persönlichkeit als Nachfolger nicht vorhanden oder sichtbar ist. Ferner, dass in der gegenwärtigen Spannung ein Wechsel im Generalsekretariat

für

48533

H4474 – 0012

der bei den bei den Staatssekretariaten beschäftigten Offiziere lenken.

Gleichzeitig wird geprüft werden, ob die anderen Ministerien in Vichy Offiziere in auffälliger Zahl aufnehmen.

VII. Weiter ist eine Überprüfung aller französischen Dienststellen vorgesehen, um festzustellen, ob getarnte Offiziere, die der Armée secrète angehören oder zu Giraud und de Gaulle in Verbindung stehen können, vorhanden sind.

Festgestellt, dass ein erheblicher Teil der bei der Auflösung der Waffenstillstandsarmee zur Entlassung gekommenen Offiziere bei Verwaltungsstellen Beschäftigung gefunden hat.

Es soll nunmehr geprüft werden, ob es sich dabei nur um die Unterbringung dieser Offiziere handelte, um ihnen Arbeit zu verschaffen, oder ob die Unterbringung vielmehr nach besonderen Gesichtspunkten und unter besonderer Auswahl der Offiziere entsprechend ihrer Vor- und Ausbildung erfolgte.

Als solche Verwaltungsstellen kommen nur hauptsächlich in Frage: Das Arbeits-Ministerium, Eaux et Forêts, Pont et Chaussées, das Centre d'Ecoutes, sowie die Eisenbahn.

Oberbefehlshaber West wird den General des Transportwesens anweisen, eine Überprüfung der Eisenbahndienststellen auf Unterbringung von ehemaligen Offizieren mit etwaigen Sonderaufträgen vorzunehmen.

Für ausgeschiedene Offiziere der Waffenstillstandsarmee besteht eine monatliche Meldepflicht, für das altbesetzte Gebiet bei den Dienststellen des SD, für das neubesetzte Gebiet bei den Präfekturen.

Es wird zwischen SD und Oberbefehlshaber West eine außergewöhnliche Meldung für einen bestimmten Stichtag abgesprochen werden, derart, dass im altbesetzten Gebiet diese Sondermeldung wie bei den regulären Meldungen beim SD erfolgt,

48548

während

H4474 – 0013

für die Polizei wegen der erforderlichen Zeit der Einarbeitung unerwünscht erscheint.

IX. General Warlimont hatte bei Oberbefehlshaber West angefragt, die Frage von Sühnemassnahmen gegen Verwandte der zur Dissidenz übergegangenen Personen zu besprechen und etwaige Vorschläge zu unterbreiten.

Präsident Laval hatte sich kürzlich bereit erklärt, von Seiten der französischen Regierung gewisse Massnahmen gegen solche Familienangehörige zu treffen, jedoch dies auf die Angehörigen einzelner besonders hervortretender Personen zu beschränken.

Ich verweise auf den vorletzten Absatz des Drahtberichts Nr.3486 vom 29.5. Es muss abgewartet werden, ob Laval wirklich bereit ist, Sühnemassnahmen praktisch durchzuführen.

Bei den Beteiligten der Sitzung bestand Einverständnis darüber, dass derartige Massnahmen unter allen Umständen und mit grösster Beschleunigung durchgeführt werden müssen und zwar vor allem gegen Familienangehörige der bisher zur Dissidenz übergetretenen bekannten Persönlichkeiten (z.B. Familienangehörige der Generale Giraud, Juin, Georges, des ehemaligen Innenministers Puchou, der Finanzinspektoren Couvre de Murville, le Roy Beaulieu und anderer).

Die Massnahmen können auch von deutscher Seite durchgeführt werden, da es sich bei den zur Dissidenz übergegangenen Persönlichkeiten um als Feindausländer anzusehende Personen handelt und ihre Familienangehörigen dementsprechend auch als Feindausländer zu betrachten sind.

Es kommt nach hiesiger Auffassung eine Internierung dieser

B 485 37

H4474 -0014

723-PS

IV.

dieser Familienangehörigen in Frage, wobei die praktische Durchführung und die technischen Möglichkeiten sorgfältig geprüft werden müssen.

Insbesondere muss festgestellt werden, wo die zu Internierenden untergebracht werden sollen, ob im altbesetzten Gebiet oder in Deutschland und wer die Bewachungsmannschaften zu stellen hat.

Es könnte auch überlegt werden, ob diese Familienangehörigen in besonders luftgefährdeten Gebieten untergebracht werden sollen, z.B. in der Nähe von Talsperren oder besonders oft bombardierten Industriegegenden.

Eine Liste der für eine solche Internierung in Frage kommenden Familien wird zusammen mit der Botschaft ausgearbeitet werden.

Schleier

48538

H4474 - 0015

H4474-0015A

RF-295

295

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL
FOR THE PROSECUTION OF AXIS CRIMINALITY

Doc.No. 723-PS Date 3 October 1945

STAFF EVIDENCE ANALYSIS

DESCRIPTION OF ATTACHED DOCUMENT (Under following headings).

Title and nature: Cable to Ribbentrop from Schleier regarding ARREST OF FRENCH OFFICERS (CASE GENERAL GEORGE)

Date: 5 June 1943 Original ( ) Copy (x) Language: German

LOCATION OF ORIGINAL (also WITNESS if applicable) as of 3 October 1945;

Unknown; copy in OCC Files, Nurnberg

SOURCE OF ORIGINAL: BDC OKW 1647

PERSONS IMPLICATED: RIBBENTROP, Joachim von; WARLIMONT, Walter: KEITEL, Wilhelm

REFERENCES TO INDEX HEADINGS (Key to Par.nos. of Summary below):
ATROCITIES: Against civilians --FOREIGN PENETRATION: Controlled Governments--
POLICE: SD--POLICE: SIPO--REICH GOVERNMENT AGENCIES: Foreign Office--
WEHRMACHT: OKW--WEHRMACHT: General Staff

NECESSARY PROCESSING TO PUT IN EVIDENTIARY FORM: LEADS:
See Summary and Document

SUMMARY OF RELEVANT POINTS (with page references):

1. In a conference with representatives of the Commander-in-Chief "West" and the SD, it has been decided to prepare measures to prevent the escape of former French officers who might support the dissension movement. (Page 1)

2. As immediate action has been proposed the arrest of the officers listed in the document. (Pages 2 and 4)

3. On page 5 certain personalities are discussed who are not to be arrested because this might cause friction with Petain.

4. The representative of the SD, SS Colonel Knochen, as well as General Blumentritt, point out the necessity of coordination with the Italians. It is regarded as desirable to have the SD carry out the action in the Italian territory. (Page 6-7)

5. Ambassador von Krug has the impression that too many former French officers are employed in Vichy. General von Neubronn has checked this and found nothing to substantiate it. Both von Krug and von Neubronn, as well as SS Captain Geissler, will, in the future, pay close attention to this matter. (Pages 8-9)

6. The occupation of former French officers is discussed. The next time Laval comes to Paris, Schleier will take this up with him. (Pages 9-10)

Doc.No. 723-PS

H4474 – 0016

7. The personality of the French General Secretary of the Police, Bousquet, is discussed. (Page 10)

8. Punitive measures against family members of dissenters are discussed. Laval agreed to carry out a limited number of certain measures against them. (Page 11)

9. The attendants of the meeting agreed that such measures have to be carried out under the circumstances and as fast as possible. Names of certain leading dissenters are mentioned (Page 11)

10. The place of internment is broached, and among other suggestions, it is considered to place them in areas exposed to air attacks. (Page 12)

11. The document is signed by Schleier.

12. See also Files #715-PS, to 722-PS, inclusive.

Analyst: Landmann

H4474 - 0017

RF-295

H4474-0018

TRANSLATION OF DOCUMENT NO. 723-PS
OFFICE CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

(page 1 of original)

COPY

Telegram (Code Machine)

Paris, 5 June 1943

Received, 6 June 1943 0125

No. 3678 of 5 June 1943 Very Urgent!

To Reich Foreign Minister

"(Pol. II In addition to Telegram No. 3651 of 5 June 43)

The following has been decided upon in yesterday's discussion of the representatives of Supreme Commander West and the SD regarding the measures to be carried out:

1.) Purpose of these measures is to make impossible the escape of additional well-known military officials from France by preventive security measures and at the same time to prevent these persons from organising a resistance movement, in case of an Allied landing in France.

The group of officers under consideration includes all those who by rank and experience or by their name, would mean, if they joined the resistance, a vital strengthening of the military command or the political credit of the resistance and who would be of value in case of operations in France.

(page 2 of original)

Moreover, these security measures must apply to all other officers who, have been found hostile to Germany in the past and who, it is expected, would take the first opportunity to join the resistance or who would be active in the ranks of the "secret Army" in case of a landing attempt.

Besides these measures which concern only a limited number of persons, all other measures are to be carried out independently which have been found necessary from the observations and reports of the SD and the Intelligence Service.

(page 2 of original, cont'd)

2.) As soon as possible it is proposed to take the following high ranking officers in protective custody, who represent by name, grade and experience a political danger and who, have been behaving in a hostile manner and who are expected to attempt to join the resistance. The list is made up with the cooperation of Supreme Commander West, Chief of the Security Police and General of the Air Forces.

(page 3 of original)

A. Army

1. General Cartier, 66 years old.
2. General Doyen, 62 years old, acting president of the Armistice Delegation in Wiesbaden.
3. General Frere, 62 years old, commanding officer of Command Group II in Avignon.
4. General Gerodias, 61 years old, General Inspector of the Infantry.
5. General Laure, 62 years old, recently Secretary General of the Chief of State.
6. General Fornel de la Laurencie, 64 years old, General Delegate of the French Government in the occupied territory until 15 December 1940.
7. General Mittelhauser, 70 years old, from 1938 in the Command Reserve (Fuehrerreserve).
8. General Paquin, 51 years old, acting Chief of the General Staff.
9. General Piquendar, 60 years old, commanding officer of Command Group I in Clermont-Ferrand.
10. General Revers, 52 years old, Chief of the General Staff of the OKW under Darlan.
11. General Robert de Saint Vicent, 61 years old, commanding officer of the 14th Division at Lyons.
12. General de Lattre de Tassigny, 54 years old, commanding officer of the 16th Division at Montpellier.

H4474 -0019

(page 3 of original, contid)

B. Air Force

1. Air Force General Bouscat, 52 years old, until 1938 commanding officer of the African Air Sector, in 1940 Chief of the General Staff of the Air Forces.

2. General Karayon, 48 years old, Chief of Staff of the Home Air Defense.

(page 4 of original)

3. Colonel Fonck.

4. Lieutenant General de Geffrier, 50 years old, before the war Air Attache in Berlin. After the armistice commanding officer of Air Sector I.

5. Air Force General d'Harcourt, 58 years old, before the war commanding officer of the Jagdcorps (fighter squadron). After the Vichy Armistice he held a position similar to that of an executive in civil aviation. He iw well thought of in military and civilian circles and he has not given practical proof of actions hostile to Germans. Owing to his importance and influence, rather dangerous.

6. Colonel Loriot, until 1938 Chief of Intelligence in the Aviation Ministry, afterwards Squadron Commander in Africa. Definitely anti-German.

7. Air Force General Mouchard, former French representative in Geneva, personal friend of Loriot.

8. Air force General Mendigal, 53 years old, former General of the Staff of the Air Force corps in Algiers.

9. General Bozoy, 52 years old, First Deputy Chief of the Air Force Staff.

C. Navy

As the French navy yards work satisfactorily for the German Navy, especially for the U-boat program, under control of high French naval officers,

H4474 - 0020

(page 5 of original)

according to information received by the Navy Group Command West, naval officers will not be taken into consideration for this proposed action.

Hesitation still exists in regard to measures against General Campet, Chief of the Military Cabinet of the Chief of State.

The General's political influence on Marshal Petain is considered by all interested offices as very unfavorable.

On the other hand, an especial confidential relationship obviously exists between the Marshal and the General, so that internment might cause very strong reactions in the Marshal's attitude.

Moreover, by common consent, the former Secretary of State for Aviation, Major General Jeannekeyn, 51 years old, will not be put on the list. He was not prominent before the war, during the war he worked with technical and press organizations, a friend of Secretary of State Benoist-Mechin, was employed in Syria and there he was acquainted with Ambassador Rahn, is not considered as a pronounced enemy of Germany, but as an example of those who are engaged in watchful waiting.

Also on this list are officers mentioned, who have already been arrested by the French Government or are under observation, as e.g. Generals de Lattre de Tassigny, Laure and Fornel de la Laurencie.

With regard to the present general situation and with respect to

(page 6 of original)

the security measures intended it seems undesirable to all present offices that these Generals remain in French custody, because the possibility must be taken into account that they could gain their freedom again and escape by negligence or through intentional action of the guards.

H4474 - 0021

(page 6 of original, cont'd)

IV.) It has been pointed out by the representative of the SD that he does not possess any sort of authority for the Italian-occupied territories, but that some persons spoken of in connection with this position are living in these territories.

The representative of the Supreme Commander West pointed out, that the Supreme Commander of the 4th Italian Army, General of the Army Verzellino and his Chief of Staff, Division General Trabuchi always approved of energetic and firm measures, but that they were prevented from carrying out these measures on account of instruction received from Rome. This would concern especially the measures against Jews as well as against Englishmen and Americans.

Major General Blumentritt as well as Standartenfuehrer Knochen pointed out the necessity that agreement with the Italians must be reached before carrying out a measure, in order to carry out the measure at the same time in the Italian-occupied territories.

Thereby it was emphasized that carrying out the internment of these persons should be under the control of the SD, as far as possible also in the Italian-occupied territory, in order to secure complete success.

(page 7 of original)

The experiences hitherto have proved that measures carried out by the Italians have not achieved the necessary result that the Germans desired.

Therefore it is necessary to obtain the agreement of the Italian Government for this, so that the measures for the Italian occupied zone can be carried out by the Supreme Commander West and the SD in agreement with the 4th Italian Army.

The guarantee of carrying out through German police supervision is according to the present command conception considered as an

H4474 - 0022

(page 8 of original)

essential factor the success of this project.

V. Besides these two measures there is a permanent project which deals with SD observations and inquiries and the Intelligence in connection with the activity of the "secret army" and the discovery of secret caches of arms as well as other hostile - to - German activities by former officers, NCO's and soldiers, officials, and other civilians.

VI. According to the reports of Ambassador von Krug, the impression is given that a considerably greater number of officers than are needed are employed in Military State Secretariats. The German General in Vichy, Maj.Gen. von Neubronn received orders last night from the Chief of the General Staff of the Supreme Commander West to discuss the holding of offices at the two military State Secretariats with the General Secretary of the State Secretariat, General Delmotte today. This discussion and investigation has already taken place.

According to General von Neubronn's report, the investigation made by him without preliminary announcement which reached to the individual office did not give the slightest grounds for any sort of objections.

A detailed list of positions has already been requested and will be ready in the near future.

Ambassador von Krug, General von Neubronn and SS-Hauptsturmfuehrer Geissler will continually check on the number

(page 9 of original)

of officers employed at the two State Secretariats.

At the same time a check will be made if in the other Vichy ministries officers are suddenly appearing conspicuous numbers.

VII. Furthermore an investigation of all French offices is being considered in order to find out if there are any "camouflaged" officers present who belong to the "secret army" or who might be in close connection with Giraud and de Gaulle.

H4474 - 0023

(page 9 of original, cont'd)

The fact is that a large part of officers discharged when the armistice Army was dissolved have found administrative jobs. Now it has to be ascertained whether this concerns only the accomodation of these officers in order to provide them with work, or whether the accommodation resulted rather according to special points of view and under a special selection of officers according to their training and development.

The administrative positions in question chiefly are: The Ministry of labor, Water Supply and Forestry, Bridges and Highways, Sewage system, and Railways.

Supreme Commander West will give instructions to the General of Transportation Affairs to make an investigation of the Railway Offices with regard to accommodation of former officers through special orders.

Released officers of the armistice army must report monthly, from the old occupied territory to the offices of the SD, from the newly occupied territory to the prefectures.

A special reporting day on a set date will be arranged between the SD and Supreme Commander West in such a manner, that in the old occupied territory this special reporting will follow like the regular reporting at the SD,

(page 10 of original)

while for the newly occupied territory the reports will be made not at the Prefectures but at the offices of the Commander of the Army Territories.

By this uniform reporting on a set date to German authorities only, it should be established if the released officers are really present and where they are employed at the time. Moreover, it will be established by the military offices of the Supreme Commander West for the newly occupied territory, the military commander in the old occupied territory, and the SD in both zones if and to which extent

H4474 - 0024

(page 10 of original, cont'd)

former officers have been employed in the different provincial offices of the above services.

On Laval's next visit to Paris I shall address him likewise on the question of employment of former officers in civil administration offices.

VIII. At the discussion the judgement of Police General Secretary Bousquet was also examined. I refer to Telegram No. 3486 of 20 May 43.

All offices agreed that Bousquet has to be judged more leniently, that he cannot be held responsible for all mistakes, negligence or intentional neglect of offices subordinated to him, that he must be persuaded to carry through the measures desired on the German side carefully, that he must proceed with severity against suspected persons, that a more capable personality is not at hand or in sight as his successor at the present time. Furthermore, that with the present tension, a change in the General Secretariat for the Police appears

(page 11 of original)

undesirable on account of the time necessary for training new personnel.

IX.) General WARLIMONT has asked the Supreme Commander West to discuss the question of reprisals against relatives of persons who joined the resistance and to submit plans concerning this.

President LAVAL has recently agreed to take certain measures against such families, on behalf of the French Government but only in the case of some well-known persons.

I refer to the next to the last paragraph of Telegram No. 3486 of 20.5.. We must wait to see whether LAVAL is really ready to carry out reprisals practically.

Agreement has been reached by the participants at the session that such measures must be carried out immediately under all circumstances and with the greatest dispatch, namely first of all against family members of well-known persons, who joined the resistance, e.g., family

H4474-0025

(page 11 of original, cont'd)

members of Generals GIRAUD, JUIN, GEORGES, of the former Minister of the Interior Puchou, the Finance Inspectors COUVRE de MURVILLE, le Roy BEAULIEU and others.

The measures can also be carried out from the German side, as these persons who join the resistance are to be considered enemy aliens as well as their families.

The question of internment of

(page 12 of original)

family members now occurs, whereby the practical execution and the technical possibilites of this matter must be carefully examined.

Where the internees are to be accommodated, whether in the old occupied territory or in Germany and who is to arrange for the guards must be especially determined.

It could also be considered whether these family members are to be accommodated in territories especially subject to air attacks, e.g. near dams or especially often bombed industrial districts.

The list of persons taken into consideration for such internment will be worked out together with the Embassy.

Schleier

CERTIFICATE OF TRANSLATION

I, Marshall Webster, Civ. No. X-046204, hereby certify that I am a duly appointed translator for the German and English languages and that the above is a true and correct translation of the document No. 723-PS.

Marshall Webster
Civ. No. X-046204

END

H4474 - 0026

H-4474

RF 295

Filed Jan 24, 1946

RF 295
(723-PS)

B 48526

H4474 – 0027

TRIBUNAL - 13 GUERRE

original

298

DOC. R.F. N° 2335

RF 298

H4474-0028

H4474-0029

888

RF295